Frau Scholdra und Herr Rühlinger von Scholdra PBN halten einen Vortrag zum energetischen Konzept der GGSchule Brückenstraße (Anlage 1 zur Niederschrift – über Session abrufbar).

Vorsitzender Müller erkundigt sich über die Außendämmung in einer gewissen Zentimeter Stärke, ob der Dachüberstand eingehalten werden könne und wie der Dachzustand im Allgemeinen ist. Frau Scholdra beantwortet, dass es sich um eine rein energetische Betrachtung handelt, Genaueres müsste später geprüft werden.

Herr Liene erkundigt sich nach dem Ist-Verbrauch, ob rechnerische Werte verwendet wurden, oder ob Wärmemengenzähler genutzt wurden. Frau Scholdra erklärt, man habe mit der DIN 18599 gearbeitet und daher wurde ein rechnerischer Wert ermittelt. Herr Liene fragt genauer nach, ob es einen Gesamtverbrauch in Summe gibt oder ob es unterschiedliche Werte für Alt- und Neubau gibt. Frau Scholdra erklärt, dass es keine unterschiedlichen Werte gibt. Es können nur die einzelnen Auswirkungen der Maßnahmen betrachtet werden.

Herr Thienel erfragt bei der Verwaltung den Raumbedarf im Dachbereich. Herr Tentler erläutert, dass es Gespräche mit der Schule gab und die Wünsche der Schule werden zurzeit geprüft. Die Baumaßnahmen muss zunächst geplant werden, welches in 2020 passieren soll und 2021 umgesetzt werden soll. Herr Sterzenbach ergänzt hierzu, dass die Erkenntnisse aus dem energetischen Konzept bei einem eventuellen Ausbau der Dachgeschosse berücksichtigt werden.

Herr Liene möchte den Beschlussvorschlag der Verwaltung eingrenzen. Die Darstellung des Planungsbüros ist gut nachvollziehbar, allerdings sollte näher auf die Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen eingegangen werden. Dennoch wird nicht allen Punkten zugestimmt. Als Beispiel wird die Fassadendämmung mit Hilfe von Holzfasern kritisch gesehen. Zusätzlich fragt Herr Liene bei der Verwaltung an, wie der Fortschritt der Instandhaltung des Gebäudes, der Toilette, der Türen und die neuen notwendigen Funktionen ist.

Herr Sterzenbach führt aus, dass in der Verwaltungsvorlage „zustimmend zur Kenntnis“ dahingehend gemeint sei, dass die Ausschussmitglieder nicht zu jeder aufgeführten Variante abstimmen müssen. Vielmehr gehe es um eine Meinungsabfrage, ob das energetische Konzept der Firma Scholdra PBN verwertet werden solle. Zur Frage Herrn Lienes werde es auf eine Ingenieurplanung wahrscheinlich im Jahr 2020 hinauslaufen.

Herr Tentler nimmt ergänzend zum Zustand des Gebäudes Stellung. Die Kellerräume des Gebäudes waren feucht und wurden trocken gelegt. Unabhängig von der bisherigen Planung wird hier Lagerraum geschaffen, im nächsten Schritt wäre es angebracht die Kellerdecke zu sanieren. Diese Maßnahme wird unabhängig von der Gesamtplanung durchgeführt.

Vorsitzender Müller erkundigt sich, ob Herr Liene den Beschlussvorschlag ändern möchte. Dies ist nicht der Fall.